

**A ALLGEMEINES**

**AP INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN,  
MUSEEN**

**APB Bibliotheken; Bibliothekswesen**

**Personale Informationsmittel**

**Rudolf GWALTHER**

**Privatbibliothek**

**KATALOG**

**21-2 *Der bibliophile Reformator - Rudolf Gwalthers Privatbibliothek* / Urs B. Leu und Sandra Weidmann. - Baden-Baden : Kroener, 2020. - 346 S. : Ill. ; 25 cm. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; 255). - ISBN 978-3-87320-755-4 : EUR 118.00 [#7394]**

Die Geschichte der Privatbibliotheken in der Frühen Neuzeit gehört nach wie vor zu den spannenden Forschungsgebieten, bei dem immer wieder Erkenntniszuwächse und neue Fragestellungen zu beobachten sind.<sup>1</sup> Die

---

<sup>1</sup> Ich verweise hier nur exemplarisch auf: ***Le biblioteche private come paradigma bibliografico*** : atti del convegno internazionale, Roma, Tempio di Adriano, 10 - 12 ottobre 2007 / a cura di Fiammetta Sabatini. - Roma : Bulzoni, 2008. - 524 S. : Ill. ; 25 cm. - (Il bibliotecario ; 20). - ISBN 978-88-7870-329-2 : EUR 60.00 [#0532]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz293037205rez-1.pdf> - **Johannes Reuchlins Bibliothek gestern & heute** : Schätze und Schicksal einer Büchersammlung der Renaissance ; Ausstellung im Stadtmuseum Pforzheim, 9. September - 11. November 2007, aus Anlass der Wiedererrichtung des Reuchlinkollegs an der Pforzheimer Schloss- und Stiftskirche St. Michael ; Katalog / bearb. von Matthias Dall'Asta und Gerald Dörner. Im Auftrag der Stadt Pforzheim hrsg. von Isabel Gersch. - Heidelberg ; Ubstadt-Weiher [u.a.] : Verlag Regionalkultur, 2007. - 128 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-89735-505-7 : EUR 13.90 [9530]. - Rez.: **IFB 07-2-299** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz267812019rez.htm> - **Lesen. Sammeln. Bewahren** : die Bibliothek Joachims von Alvensleben (1514 - 1588) und die Erforschung frühneuzeitlicher Büchersammlungen ; Tagung auf Schloss Hundisburg vom 11.9. bis 13.9.2014 / hrsg. von Berthold Heinecke und Reimar von Alvensleben. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2016. - 382 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 119). - ISBN 978-3-465-04266-2 : EUR 98.00 [#4729]. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8170> Ferner zuletzt ***Die Bücher eines Berliner Aufklärers*** : Wiederentdeckung und Rekonstruktion der Privatbibliothek Friedrich Gedikes (1754 - 1803) / Christian Pawollek. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021 [ersch. 2020]. - 465 S. ; 24 cm. - (Berliner Klassik ;

Rekonstruktion möglichst vieler solcher Privatbibliotheken ist dabei immer eine wesentliche Grundlage für weitere Forschungen. Dabei ist weiterhin von großer Bedeutung, daß die entsprechenden bibliographischen Arbeiten mit größtmöglicher Präzision durchgeführt werden, weil alle fehlerhaften oder falschen Angaben den Nutzern wertvolle Zeit für Nachprüfungen kosten.

Gegenstand des vorliegenden, von Urs B. Leu<sup>2</sup> und Sandra Weidmann stammenden Bandes, ist die Privatbibliothek des Zürcher Reformators Rudolf Gwalther (1519 - 1586), „dessen Werke nach denjenigen Heinrich Bullingers in Zürich im 16. Jahrhundert am meisten gedruckt und gelesen worden sind“ (S. 7). Es handelt sich demnach bei Gwalther um eine reformationsgeschichtlich bedeutsame Figur.<sup>3</sup>

---

26). - Zugl.: Trier, Univ., Diss. 2018 u.d.T.: „Aber jeder muss die Literatur seiner Wissenschaft besitzen“. Friedrich Gedike (1754 - 1803) und seine Privatbibliothek in Berlin am Ende des 18. Jahrhunderts. - ISBN 978-3-86525-815-1 : EUR 39.80 [#7203]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10628>

<sup>2</sup> Er ist zusammen mit anderen als Bearbeiter des folgenden Verzeichnisses ausgewiesen: **Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz** / hrsg. von der Zentralbibliothek Zürich. Bearb. von Urs B. Leu, Hanspeter Marti, Jean-Luc Rouiller, Veronica Carmine und Paola Costantini. - Hildesheim [u.a.] : Olms-Weidmann. - 30 cm. - Aufnahme nach Bd. 2. - ISBN 978-3-487-14583-9 (Gesamtwerk) : EUR 384.00, EUR 342.00 (Subskr.-Pr. bis 31.03.2012) [#2444]. - 1. Kantone Aargau bis Jura. - 2011. - 485 S. - ISBN 978-3-487-14584-6 : EUR 128.00, EUR 114.00 (Subskr.-Pr.). - 2. Kantone Luzern bis Thurgau. - 2011. - 521 S. - ISBN 978-3-487-14585-3 : EUR 128.00, EUR 114.00 (Subskr.-Pr.). - 3. Kantone Uri bis Zürich, Register. - 2011. - 621 S. - ISBN 978-3-487-14586-0 : EUR 128.00, EUR 114.00 (Subskr.-Pr.). - Rez.: **IFB 12-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz347218091rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Zur Reformation siehe generell **Reformation** : historisch-kulturwissenschaftliches Handbuch / Helga Schnabel-Schüle (Hg.). - Stuttgart : Metzler, 2017. - X, 378 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02593-7 : EUR 89.95 [#5643]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8754> - **Die schweizerische Reformation** : ein Handbuch / hrsg. von Amy Nelson Burnett und Emidio Campi. - Deutsche Ausgabe / im Auftrag des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes bearb. und hrsg. von Martin Ernst Hirzel und Frank Mathwig. - Zürich : TVZ, Theologischer Verlag Zürich, 2017. - 740 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-290-17887-1 : SFr. 90.00, EUR 80.00. - **Calvinismus** : die Reformierten in Deutschland und Europa ; eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums Berlin und der Johannes-a-Lasco-Bibliothek Emden ; [Ausstellungshalle des Deutschen Historischen Museums, 1. April bis 19. Juli 2009] / hrsg. von Ansgar Reiß und Sabine Witt. [Übers. Stephen Locke (Englisch) ...]. - Dresden : Sandstein, 2009. - 444 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-940319-65-4 : EUR 48.00 [#0852]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz305217496rez-1.pdf> - Unter buchwissenschaftlichem Aspekt auch aufschlußreich ist **Die geschenkte Reformation** : Bücher als Geschenke im England des 16. Jahrhunderts / Tobias Budke. - Frankfurt am Main : Lang-Edition, 2015. - 432 S. ; 21 cm. - (Münsteraner Monographien zur englischen Literatur ; 3). - Zugl.: Münster, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-631-64667-0 : EUR 79.95 [#4321]. - Rez.: **IFB 17-1**

Der vorliegende Band,<sup>4</sup> der in seinem Hauptteil den Katalog der Drucke und Handschriften in Gwalthers Bibliothek einschließlich der verschollenen Drucke präsentiert (S. 81 – 319), erscheint anlässlich des 500. Geburtstages von Gwalther, der hier als historiographisch vernachlässigte Persönlichkeit bezeichnet wird, die aber zumindest für die Zürcher Stadt- und Religionsgeschichte bedeutsam war.<sup>5</sup>

Die verzeichneten Bände wurden innerhalb der Rara-Sammlung der Zentralbibliothek Zürich aufgefunden und anhand von persönlichen Besitzeinträgen, handschriftlichen Annotationen, Widmungen auf dem Titelblatt,<sup>6</sup> Wappen und Supralibros identifiziert. Oft sind Schriften zusammen in einem Band eingebunden überliefert; wenn eine dieser Schriften Gwalther zugeordnet werden konnte und der Einband zeitgenössisch ist, gelten im Rahmen dieser Edition des Katalogs auch die anderen eingebundenen Titel als solche aus Gwalthers Bibliothek. Seine Bücher waren jedoch zu unterscheiden von denen seines gleichnamigen Sohnes, der aber seinem Namen in der Regel ein F für *filius* hinzufügte (S. 7).

Nach einführenden Bemerkungen zum Verhältnis von „*Öffentliche[n]*“ und *private[n]* Bibliotheken im Zürich des 16. Jahrhunderts wird die Geschichte von Gwalthers Bibliothek nachgezeichnet, inklusive eines biographischen Abrisses und der Eingliederung der Bibliothek in die Zürcher Stadtbibliothek im Jahre 1629. Die durchschnittliche Gelehrtenbibliothek war noch im 15. Jahrhundert selten größer als 100 Bände, doch schon im 16. Jahrhundert konnten sie über 1000 Titel umfassen, was aber in Zürich selbst nicht der Fall war. Zwingli hatte mindestens 445 Werke, Bullinger wohl gegen 800, Conrad Gessner etwa 500. Die Herausgeber bemerken: „Im Unterschied zu den anderen Bibliotheken zeichnet sich diejenige Gwalthers dadurch aus, dass sie ihren Besitzer als Bücherliebhaber entlarvt oder mindestens als jemanden, dem seine Bücher viel bedeuteten“ (S. 11). Ob „entlarvt“ hier das

---

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8156>

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1224489276/04>

<sup>5</sup> Im selben Verlag erschienen **Verzeichnisse zu Rudolf Gwalther** : (Walther, Gualtherus Tigurinus, Walthart) Vater (1519-1586) und Sohn (1552-1577) / Kurt Jakob Rüetschi. - Baden-Baden : Koerner. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana : ...). - Bd. 1,1. Einleitung - Briefwechsel-Verzeichnis (RGB). - 2019. - 630 S. : 1 Porträt. - (... ; 253). - Bd. 1,2. Register RGB. - 2019. - 210 S. : 1 Illustration. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; 254. - ISBN 978-3-87320-754-7 (Broschur).

<sup>6</sup> Ein Beispiel ist ein Exemplar eines Buches von Petrus Ramus, das dieser Gwalther schenkte (siehe die Abbildung der Titelseite mit der Widmung S. 34). Zu Ramus vgl. auch **Dialecticae libri duo** / Petrus Ramus. Hrsg. und eingel. von Sebastian Lalla. Unter Mitarb. von Karlheinz Hülser. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2011. - LVII, 150 S. : Ill. ; 23 cm. - (Editionen zur Frühen Neuzeit ; 2). - Dialecticae libri duo . - ISBN 978-3-7728-2373-2 : EUR 142.00 [#2361]. - Rez.: **IFB 12-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz118490761rez-1.pdf> - **Dialektik** : 1572 ; mit Begleittexten / Petrus Ramus. Zsgest., übers., mit einer Einleitung und Anmerkungen versehen von Hans Günter Zekl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2011. - 447 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Dialecticae institutiones. - ISBN 978-3-8260-4513-4 : EUR 98.00 [#2137]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346750342rez-1.pdf>

richtige Wort ist, mag Ansichtssache sein – deutlich ist jedenfalls, daß Gwalther mit seinen Büchern sorgfältig umging und seine Bücher oft in hochwertiger Weise binden ließ.

Die vornehmlich theologische Privatbibliothek – fast die Hälfte der 408 identifizierten Titel fallen in diesen Bereich – ist für die buchwissenschaftliche Forschung aus verschiedenen Gründen aufschlußreich: Sie spiegelt einerseits die fachliche Zusammensetzung der Bibliothek eines bedeutenden Reformators und Geistlichen, aber gibt eben auch Informationen zu den Buchpreisen, die Gwalther auf 95 Titelblättern handschriftlich notiert hatte: „Es dürfte sich dabei um eine der grösseren Sammlungen historischer Buchpreise des 16. Jahrhunderts aus der Schweiz handeln“ (S. 77). Die Höhe der Preise war teils offensichtlich beträchtlich, so daß sich die Herausgeber fragen, wie der sechzehnjährige Jüngling 9,5 Pfund für die Anschaffung einer zweibändigen Basler Cicero-Ausgabe habe aufbringen können; vielleicht habe Bullinger etwa beigetragen, so die Vermutung, für die es aber keine Belege gibt (ebd.). Weitere Forschungen in diesem Bereich sind wünschenswert.

Die meisten Bücher aus der Sammlung wurden in Basel und Zürich gedruckt (142 bzw. 101), gefolgt von Genf (33), Lyon (22), Paris (18), Straßburg (16), Venedig (14) und Köln (11). Das bedeutet, daß für Gwalthers Buchkäufe relativ geringe Transportkosten anfielen; auch ergebe sich der Eindruck, daß viele Bände erst vor Ort in Zürich eingebunden wurden (S. 75).

Unter den Büchern sind viele Bibelausgaben sowie Texte neuerer Autoren wie Beza, Bibliander, Bullinger und Calvin,<sup>7</sup> Erasmus, Melanchthon, Juan Luis Vives, Pietro Paolo Vergerio, Pietro Martire Vermigli. Dazu kommen Gwalthers eigene Schriften. Weiterhin zu nennen sind aber auch etliche antike Texte, von Aristoteles und Cicero über Lukian von Samosata, Platon, Plautus und Plutarch bis zu Sueton und Tacitus. Die Präsenz der antiken Texte ist deswegen beachtenswert, weil Gwalther ein „hervorragender Altphilologe“ war, „der immer wieder als Übersetzer aus dem Deutschen oder Griechischen ins Lateinische in Erscheinung trat“ (S. 63). Auch publizierte Gwalther z.B. ein Buch über Metrik mit dem Titel ***De syllabarum et carminum ratione*** mit immerhin acht Auflagen zu Lebzeiten (S. 65). Von Luther sind bloß zwei Titel verzeichnet, davon einmal die Auslegung der Petrusbriefe und des Judasbriefes, dann aber auch die antisemitische Schrift ***Vom Schem Hamphoras*** (vgl. auch S. 41). Über Gwalthers Position dazu ist nichts bekannt, während Osiander und Bullinger dieser Schrift Luthers ablehnend gegenüberstanden (S. 43). Hinzuweisen ist auch auf meist geschenkte Titel aus dem Bereich der Mathematik, der Naturwissenschaften und der Medizin (S. 71), darunter sogar das sehr teure Anatomiebuch von Vesalius. Gwalthers Bibliothek soll die einzige im reformierten Zürich gewesen sein, die eine vergleichsweise reichhaltige Sammlung zeitgenössischer

---

<sup>7</sup> Vgl. ***Calvin-Handbuch*** / hrsg. von Herman J. Selderhuis. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2008. - IX, 569 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-149791-9 (geb.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-16-149229-7 (br.) : EUR 39.00 [#0653]. - Rez.: ***IFB 09-1/2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz286085240rez-1.pdf>

Literatur in französischer, italienischer und neulateinischer Sprache enthielt. Deutschsprachige Drucke allerdings finden sich nur zwei (S. 67).

Zu jedem Titel wird der vollständige (meist lateinische) Titel mitgeteilt, das Format, die Seitenzahl, Signaturen und bibliographische Nachweise z.B. im **VD 16**, außerdem das Vorhandensein und der Text von Widmungen oder Besitzeinträgen, der (bei Gwalther oft kostbare) Einband (z.B. Schweinsledereinband der Zeit) sowie die Bibliothekssignatur.

Der buch- und reformationsgeschichtlich wertvolle Band enthält ein *Literaturverzeichnis* (S. 325 - 333), ein Register der *Nebenautoren* (S. 335 - 339), der *Vorbesitzer und Schenker* (S. 341 - 342) sowie der *Druckorte und Drucker* (S. 343 - 346).

Till Kinzel

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10801>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10801>